



ISTOCK.COM/MASTER1305

Der größte Lottogewinn – und Verlust – aller Zeiten

Eine Lektion für die reichste Nation der Welt

- Richard Palmer
- [29.08.2022](#)

Alex und Rhoda Toth hatten es schwer. Mit sechs Kindern und wenig Einkommen war es schwer, über die Runden zu kommen. Dann knackten sie buchstäblich den Jackpot und gewannen 13 Millionen Dollar im Lotto. Doch sie lebten nicht glücklich bis ans Ende ihrer Tage. Sie meldeten zweimal Konkurs an. Als Alex Toth 2008 starb, waren sie so arm, dass ihr einziger Strom zu Hause von einer Autobatterie kam. Rhoda bekannte sich später der Steuerhinterziehung schuldig.

Das Überraschendste an der Geschichte der Toths ist vielleicht, wie häufig sie vorkommt. Etwa einer von drei Lottogewinnern gibt den Gewinn für Autos, Reisen, Luxusartikel, Freunde und Drogen aus – und geht dabei bankrott.

„Menschen, die vorher kleine, gewöhnliche Menschen waren, werden plötzlich zu außergewöhnlichen Menschen“, sagt Steve Lewit, Direktor der Wealth Financial Group. „Sie sind euphorisch. Sie verlieren jeglichen Sinn für die Realität. Sie glauben, sie seien unbesiegbar und mächtig. Sie glauben, sie seien Superman.“ Aber wenn der Lotteriegewinner keine Charakterstärke an den Tag legt, ist sein Geldbetrag und seine Euphorie plötzlich zu Ende, die Schulden häufen sich und die Gläubiger melden sich.

Das ist eine Beschreibung der Vereinigten Staaten von heute, in großem Maßstab.

„Wenn Sie im Lotto gewonnen hätten und ein Land zum Leben kaufen wollten, wären die Vereinigten Staaten von Amerika das erste Land, das Ihnen der Makler zeigen würde“, schreibt Tim Marshall, Autor von *Prisoners of Geography*. „Diese gemäßigte nordamerikanische Immobilie bietet mit dem Atlantischen und dem Pazifischen Ozean ein sicheres und gut erschlossenes Gebiet. Das Land verfügt über mehr schiffbare Flüsse als der Rest der Welt zusammen – und bietet damit malerische Ausblicke und praktische Transportmöglichkeiten. Das größte zusammenhängende Gebiet des Planeten an Ackerland und natürlichen Ressourcen macht es zu einer hervorragenden Investition. Nach einer Schätzung von William Larson vom Bureau of Economic Analysis des Handelsministeriums ist das Land 22 Billionen Euro wert. Und das gilt nur für das Land – die Gebäude kommen noch hinzu.“

Außerdem produziert die amerikanische Wirtschaft jedes Jahr so viel wie die Volkswirtschaften von Japan, Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Frankreich, Indien und Italien zusammen.

Der Reichtum ist enorm – aber das trifft auch auf die Ausgaben zu: das größte Militär der Welt, Medicare, Medicaid, Sozialhilfe, Abzahlung von College-Schulden, Auslandsfinanzierung und so weiter und so fort.

Lottogewinner, die nicht pleite gehen, sparen oder investieren einen Teil ihres Geldes. Die USA hingegen haben sich in schlechten Zeiten Geld geliehen, mit der Absicht, es in guten Zeiten zurückzuzahlen – und wenn die Zeiten gut sind, nehmen sie weiter Geld auf.

Die Verschuldung der USA ist heute höher als während des Zweiten Weltkriegs, der Großen Depression oder des Bürgerkriegs. Schon bevor sie freiwillig große Teile ihrer Wirtschaft mit drastischen Lockdowns zerstörten, haben sie die Schulden aufgestockt, nur um die täglichen Ausgaben zu decken.

Wie ein verzweifelter Lottogewinner haben die USA zu „kreativen“ Finanzpraktiken gegriffen, um die Party am Laufen zu halten. Nach der Finanzkrise 2008 begann die Federal Reserve, Geld aus dem Nichts zu schaffen und es an staatliche und

lokale Regierungen und Banken zu verleihen („quantitative Lockerung“). Während der COVID-19-Krise hat sie diesen Prozess noch weiter vorangetrieben. Die Geldschöpfung aus dem Nichts verstößt gegen die grundlegendsten Gesetze der Finanzwelt, und wir werden damit nicht durchkommen.

Wir beobachten, wie sich die Geschichte der Toths auf nationaler Ebene abspielt. Und wir wissen, wie sie endet.

Wie und warum hat Amerika den größten „Lottogewinn“ aller Zeiten erhalten? Warum scheitern wir so spektakulär bei der Nutzung dieses Gewinns?

Das Buch 1. Mose berichtet von der Verheißung Gottes an Abraham, dass er ein „Vater vieler Völker“ werden würde (1. Mose 17, 5) und dass seine Nachkommen in diesen Völkern den „Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle“ erhalten würden (1. Mose 27, 28).

Die Juden wissen, dass sie von Abraham abstammen. Aber diese Prophezeiungen können nicht nur für die Juden gelten. Herbert W. Armstrongs Buch [Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung](#) beweist, dass zu den Nachkommen Abrahams auch die Amerikaner gehören. Amerikas Glücksfall kam, weil Gott Sein Versprechen an Abraham hielt! Wie Abraham Lincoln über „diese grundlegenden Segnungen“ sagte, „[w]ir haben uns nicht abgemüht, sie zu erwerben oder aufzubauen“. Amerika hat nicht einmal ein Lotterielos gekauft.

Jetzt vergeuden wir das alles und verlieren unser Land.

Der Prophet Jesaja, der „für die kommende Zeit“ schrieb, sagte über die modernen Amerikaner: „Ihr Land wurde voll Silber und Gold, und ihrer Schätze war kein Ende; ihr Land wurde voll Rosse, und ihrer Wagen war kein Ende. Auch wurde ihr Land voll Götzen; sie beten an ihrer Hände Werk, das ihre Finger gemacht haben.“ (Jesaja 2, 7-8). Indem wir andere Götter anbeten, sogar die Schätze selbst, lehnen wir den Gott ab, der uns unsere Schätze gegeben hat.

Wie einem bankrotten, mittellosen Lotteriegewinner fehlt es Amerika an Charakter, um seinen unglaublichen Reichtum zu hüten und zu verwalten.

Gott straft uns, wie in Jesaja 2 beschrieben wird. Warum? Weil Er mehr tun will, als der Nation nur einen weiteren Kredit oder sogar einen weiteren Geldsegen zu geben. Er will ihren Charakter korrigieren.

Gott möchte die Vereinigten Staaten ebenso wie alle anderen Menschen mit Reichtum segnen – und mit der Fähigkeit, ihn zu hüten und richtig zu nutzen. Wenn wir erst einmal den Charakter entwickelt haben, mit Reichtum richtig umzugehen, wird die ganze Welt einen gewaltigen Geldsegen erhalten – einen, den sie nicht vergeuden, sondern der zu immer größerem Wohlstand führen wird.